

„Neue Aktion“ (NA):Schäubles – Stimme ist die erste Stimme der Vernunft zum BER Skandal!

*Nach laufenden Berichten will Bundesfinanzminister Schäuble (CDU) das Schmierentheater einer von Wowereit veranlassten Rochade im Wechsel des Vorsitzes des Aufsichtsrates der Flughafengesellschaft (FBB) nicht mitmachen. Das wäre im laufenden Skandal die erste Stimme der Vernunft und ein Schritt in die richtige Richtung zur Aufarbeitung des Bau- und Planungspfusches am BER. Ihm muss sofort der zweite Schritt folgen, den NA in seiner Erklärung (vom 08.01.13) als Forderung formuliert hat:*

.....„Die parlamentarischen Vertreter/Abgeordneten sind aufgerufen, eine Unternehmensberatung zu identifizieren, die damit beauftragt wird, eine Expertenkommission zusammen zu stellen, die fachlich in der Lage ist, alle gemachten, bekannten und noch unbekanntem Fehler in Planung und Bau des BER zu finden, ihre Folgen zu analysieren und daraus Konzepte zu entwickeln, auf deren Grundlage eine Inbetriebnahme des BER als Übergangsflughafen möglich ist.“.....

**Im Hinblick auf eine sachgerechte Gesamtlösung „Großflughafen für die Region Berlin/Brandenburg“ muss jede Analyse auch die Frage beantworten ob der BER am Standort Schönefeld überhaupt als wettbewerbsfähiger, wirtschaftlich tragfähiger und ausbaufähiger Flughafen eine Perspektive hat. Dies, weil nach allen vorliegenden Erkenntnissen dieser Standort nie raumverträglich sein wird und Generationen von Betroffenen und die Steuerzahler über Jahrzehnte belasten würde.**

**Dass offensichtlich parteipolitische Kreise darauf gekommen sind, dass ausgerechnet MP Platzeck (SPD) in der Lage sei, dem BER eine Zukunft zu sichern, ist entweder dumm oder unverschämt. Da spekulieren diese Kreise auf die Vergesslichkeit von Experten und Betroffenen, die genau wissen, wer für die Ursache verantwortlich ist, die zu den jetzt bekannten Problemen geführt hat. Auch hier zitieren wir als „Denkanstoß“ aus der NA Erklärung:**

....“Dass nun ausgerechnet Platzeck sein Versagen mit dem Vorsitz im Aufsichtsrat krönt diskreditiert diesen endgültig. Es sei daran erinnert, dass Platzeck und Stolpe (SPD) die Verantwortlichen für die Standortfehlerscheidung sind und den Bau des BER erst durch einen von ihnen zu verantwortenden Planfeststellungsbeschluss möglich gemacht haben. Wider besseren Wissens haben sie, gegen allen Expertenrat und die Festlegungen aus einem „Raumordnungsverfahren“ (ROV, von Platzeck verantwortet), den richtigen, raumverträglichen Standort Sperenberg zu Gunsten des ungeeigneten Standortes Schönefeld aufgegeben. In dieser Fehlerscheidung von Platzeck sind alle Ursachen begründet, die heute das Projekt BER auch der internationalen Lächerlichkeit preisgeben.“.....

Platzeck (SPD) und Wowereit (SPD) sind durch politische Verantwortungslosigkeit unerträgliche Versager, die dem Ansehen der parlamentarischen Demokratie, den Ländern Berlin, Brandenburg und der Bundesrepublik schweren Schaden zugefügt haben. Sie müssen unverzüglich, zur Schadensbegrenzung und aus Gründen politischer Hygiene, sofort von ihren Ämtern entfernt werden.

Für NA  
Ferdinand Breidbach  
Kontakt 0174 3060004 ([www.ber-na.de](http://www.ber-na.de))